

Fragile 1/9

*Spectacle de corps, d'ombres
et d'objets à tendance "marionnettique"*

COMPAGNIE ENTRE LES FILS - Oeuvres disponibles



Fragile, c'est l'histoire d'un point blanc qui éclot, d'un être vivant qui cherche sa place, son corps et son chemin...

Tous publics de 6 à 133 ans - durée : 35min

*Création, Interprétation : Yannick Stasiak
Création, Scénographie, Lumière : Lino Pourquié
Régie Générale : Clément Bailleul
Accompagnement artistique : Julika Mayer*



Fragile 2/9

COMPAGNIE ENTRE LES FILS - Oeuvres disponibles



Spectacle de corps, d'ombres et d'objets à tendance "marionnettique"



Fragile,

C'est ...

L'histoire d'une naissance... ou peut être de renaissances.

La lumière qui apparaît dans l'obscurité...

Un être qui se déploie dans l'espace, cherche sa forme et sa place.



Fragile, c'est un spectacle de corps, d'ombres et d'objets. Un marionnettiste manipule son corps, son ombre et fusionne avec une boule. Celle-ci se transforme en oeuf, en oeil ou même en tête...

Au fur et à mesure que le personnage évolue et se transforme, l'espace se modifie lui aussi. Et soudain un être vivant prend place, une marionnette végétale....

Fragile,

C'est se mettre en boule, c'est un rond qui marche, un corps qui s'encercle, une boule qui soupire, un bras qui roule, les doigts d'une sphère, un cercle qui cligne des yeux, une sphère sur pieds, un cercle qui s'accroche, une bouche de mains, une boule qui croise les bras. Fragile, c'est une pluie d'étoiles filantes, le big bang qui marche, une éclipse en forme de fœtus, c'est la planète Mars en moins rouge et plus jolie.

C'est un corps qui s'englobe, une forme qui se forme se déforme et se reforme, une tête de boule, une boule de tête,

Un corps de boule, une boule de corps,
Un corps, une boule...



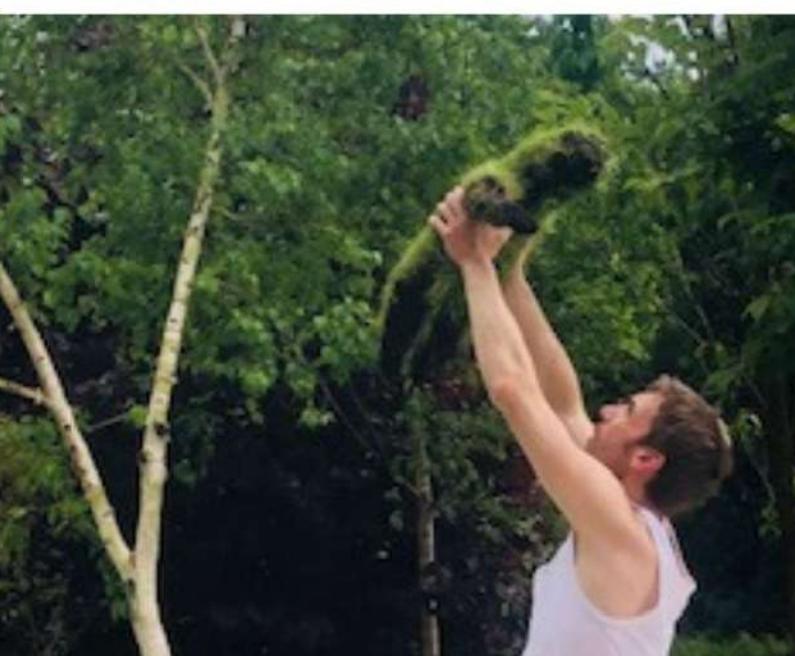
Fragile version espace public 3/9

Fragile, c'est un spectacle de corps, et d'objets en espace public. Un marionnettiste manipule son corps, et fusionne avec une boule. Celle-ci se transforme en oeuf, en oeil, ou même en tête...

Au fur et à mesure que le personnage évolue et se transforme, l'espace se modifie lui aussi.

space public 3/9

COMPAGNIE ENTRE LES FILS - Oeuvres disponibles



Fragile 4/9

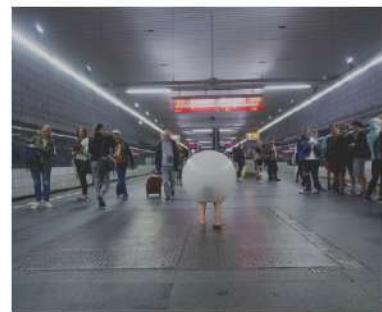
Variantes en espace public

Compagnie Entre les fils



Fragile 5/9

*Variantes en espace
public*



Fragile 6/9

Variantes en espace public



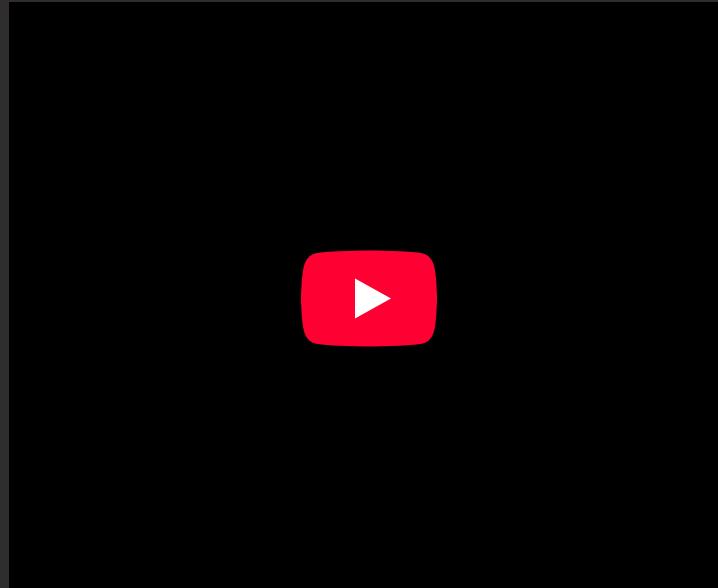
Fragile 7/9

*Variantes en espace
public*



Fragile 8/9

*Variantes en espace
public*



KULTUR STADT & LAND

HEN / Samstag, 18. September 2021 41

Stimmbildung für alle Sangesfreudigen

ERLANGEN - Drum singe, wenn Gesang gegeiert: Die Kurse der Katholischen Erwachsenenbildung Erlangen wenden sich an stimmenfreudige Choräsinnen und -sänger, die lernen wollen, besser mit ihrer Stimme umzugehen.

Der Chorgesangskurs Mittwoch (15 Treffen) findet ab 29. September jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Haus Kirchlicher Dienste, Mozartstraße 29 (Christophorus-Kapelle, Zugang durch den Innenhof), statt.

Der Stimmbildungskurs Donnerstag (12 Treffen) trifft sich ab 30. September jeweils von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Herz Jesu, Katholischer Kirchenplatz 8, in

ERLANGEN - Eine schwiftliche Anmeldung ist erforderlich bei der Katholischen Erwachsenenbildung Erlangen, per E-Mail an info@kew-erlangen.de oder unter Telefon (09131) 2 6176. Nähere Informationen und das Anmeldeformular unter www.kew-erlangen.de

INFO
Eine Kurs gelt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Eine schwiftliche Anmeldung ist erforderlich bei der Katholischen Erwachsenenbildung Erlangen, per E-Mail an info@kew-erlangen.de oder unter Telefon (09131) 2 6176. Nähere Informationen und das Anmeldeformular unter www.kew-erlangen.de

Leuchtkanister im Kunstmuseum

ERLANGEN - Vor rund 20 Jahren schuf Karsten Neumann den Begriff „Bethang“, in dem er die Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen miteinander verband.

Seitdem kultiviert der Konzept- und Performance-Künstler „Bethang“ kontinuierlich mit verschiedenen Aktionen. Mit „37 Bäume für Bethang“ soll in jedem der 37 Postleitzahlen-Zeitzonen von „Bethang“ ein öffentlich zugänglicher Baum gepflanzt werden (wir berichten). Finanziert wird die Aktion über den

Detailt noch bis zum morgigen Sonntag schlussendlich das Festival die Stadt mit nachgeholten Gastspielen. Wobei die Puppenspieler ja längst nicht mehr als Fädenzieher agieren, sondern sich selbst zum Objekt machen beziehungsweise ausstellen. Beide Beispiele dieser Anmutung kann man in der Innenstadt bewundern.

Völlig verkrümmt

Zu den ansprechendsten Errungenschaften der Leuchtkanisterei gehören die milchweißen Kugelkameras. Am Besiktasplatz watschelt nun eine solche Kugel die Bogenpassage hinab und wackelt auf den Springbrunnen zu. Wir entdecken zwei nackte Beine an ihrer Unterseite. Tat-sächlich, es ist ein Kugelkameraschien. Aber was passt der da bloß hin? Völlig verkrümmt muss er sich da drin eingerichtet haben, sein Sichtvermögen durch den Kunststoff muss sehr beschränkt sein. Natürlich ist auch die Reichweite seiner

ERLANGEN - Drum singe, wenn Gesang gegeiert: Die Kurse der Katholischen Erwachsenenbildung Erlangen wenden sich an stimmenfreudige Choräsinnen und -sänger, die lernen wollen, besser mit ihrer Stimme umzugehen.

Der Chorgesangskurs Mittwoch (15 Treffen) findet ab 29. September jeweils von 18 bis 19.30 Uhr im Haus Kirchlicher Dienste, Mozartstraße 29 (Christophorus-Kapelle, Zugang durch den Innenhof), statt.

Der Stimmbildungskurs Donnerstag (12 Treffen) trifft sich ab 30. September jeweils von 17 bis 18.30 Uhr im Gemeinschaftshaus Herz Jesu, Katholischer Kirchenplatz 8, in

ERLANGEN - Eine schwiftliche Anmeldung ist erforderlich bei der Katholischen Erwachsenenbildung Erlangen, per E-Mail an info@kew-erlangen.de oder unter Telefon (09131) 2 6176. Nähere Informationen und das Anmeldeformular unter www.kew-erlangen.de

INFO
Eine Kurs gelt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Eine schwiftliche Anmeldung ist erforderlich bei der Katholischen Erwachsenenbildung Erlangen, per E-Mail an info@kew-erlangen.de oder unter Telefon (09131) 2 6176. Nähere Informationen und das Anmeldeformular unter www.kew-erlangen.de

Leuchtkanister im Kunstmuseum

ERLANGEN - Vor rund 20 Jahren schuf Karsten Neumann den Begriff „Bethang“, in dem er die Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen miteinander verband.

Seitdem kultiviert der Konzept- und Performance-Künstler „Bethang“ kontinuierlich mit verschiedenen Aktionen. Mit „37 Bäume für Bethang“ soll in jedem der 37 Postleitzahlen-Zeitzonen von „Bethang“ ein öffentlich zugänglicher Baum gepflanzt werden (wir berichten). Finanziert wird die Aktion über den

Detailt noch bis zum morgigen Sonntag schlussendlich das Festival die Stadt mit nachgeholten Gastspielen. Wobei die Puppenspieler ja längst nicht mehr als Fädenzieher agieren, sondern sich selbst zum Objekt machen beziehungsweise ausstellen. Beide Beispiele dieser Anmutung kann man in der Innenstadt bewundern.

Völlig verkrümmt

Zu den ansprechendsten Errungenschaften der Leuchtkanisterei gehören die milchweißen Kugelkameras. Am Besiktasplatz watschelt nun eine solche Kugel die Bogenpassage hinab und wackelt auf den Springbrunnen zu. Wir entdecken zwei nackte Beine an ihrer Unterseite. Tat-sächlich, es ist ein Kugelkameraschien. Aber was passt der da bloß hin? Völlig verkrümmt muss er sich da drin eingerichtet haben, sein Sichtvermögen durch den Kunststoff muss sehr beschränkt sein. Natürlich ist auch die Reichweite seiner



Ein menschlicher Einsiedlerkrebs? Der französische Künstler Yannick Stasiak während seiner Performance „Roundabout“ auf dem Besiktasplatz.

Foto: H. Schäfer

Kugelmensch und Kauderwelsch

FIGURENTHEATERFESTIVAL Puppen- und Objekt-Künstler präsentieren sich noch einmal in unterhaltsamer Form.

Leuchtkanister im Kunstmuseum

ERLANGEN - Jäppchen und stückchenweise hat es nun ja doch noch geklappt: Das Figurentheaterfestival, das internationale Figurentheaterfestival, hat in diesem Jahr aufgrund der Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie nicht in der gebündelten Konzentrierten Live-Festival-Manier stattfinden. Stattdessen durften die Künstler eine Woche Sonderformen in verschiedenen Zeitzonen, zuerst im virtuellen Raum, dann unter freiem Himmel und häufig in Eins-zu-Eins-Begrennungen, in für kleine Zeiterster entwickelten Performances eine Ahnung ihres Kon-

zertes demaskieren. Doch noch bis zum morgigen Sonntag schlussendlich das Festival die Stadt mit nachgeholten Gastspielen. Wobei die Puppenspieler ja längst nicht mehr als Fädenzieher agieren, sondern sich selbst zum Objekt machen beziehungsweise ausstellen. Beide Beispiele dieser Anmutung kann man in der Innenstadt bewundern.

Völlig verkrümmt

Zu den ansprechendsten Errungenschaften der Leuchtkanisterei gehören die milchweißen Kugelkameras. Am Besiktasplatz watschelt nun eine solche Kugel die Bogenpassage hinab und wackelt auf den Springbrunnen zu. Wir entdecken zwei nackte Beine an ihrer Unterseite. Tat-sächlich, es ist ein Kugelkameraschien. Aber was passt der da bloß hin? Völlig verkrümmt muss er sich da drin eingerichtet haben, sein Sichtvermögen durch den Kunststoff muss sehr beschränkt sein. Natürlich ist auch die Reichweite seiner

Schritte höchst limitiert, was dem Gang eine gewisse Komik verleiht, zur Geißel der Künstlerin Zuckertut, die sich der Kugelmensch auf einer Plane nieder und dreht sich herum. Die Öffnung zeigt nach oben. Ein Fuß streckt sich empor, später eine Hand. Das Rund wälzt sich zur Seite. Nun ragt aus der Öffnung ein Fuß, ein Arm, ein Rund, ein Bein, ein Kopf, ein Gesicht, ein Körper, ein ganzen Menschen, nämlich Yannick Stasiak. Der französische Künstler steht nun, am Ende seiner Performance „Roundabout“, wie ein neugeborenes Kind in der Gegend, stellt sich

Star? Oder gar die Umsetzung eines Dali-Gemäldes, worin ein Mensch aus dem aufplatzenden Globus schlüpft?

Über all diese Fragen kugelt das Geschöpf hinweg. Endlich zeigt sich ein Gesicht in der Öffnung, wirft staunende Blicke. Dann schiebt sich die Kugel in die Höhe, entblößt Beine, Hände, Bauch, Gesicht. Ein Kugelmensch, ein ganzen Menschen, nämlich Yannick Stasiak. Der französische Künstler steht nun, am Ende seiner Performance „Roundabout“, wie ein neugeborenes Kind in der Gegend, stellt sich

als sieh er alles zum ersten Mal, planscht durch den Springbrunnen und zieht sich dann in die Öffnung, bleibt wie ein Hühnchen am Strand auf einer Plastikkugel (weitere Aufführungen heute und morgen jeweils ab 11.30, 13.30, 15 und 16.30 Uhr).

Wortreicher Vortrag

Von den wortreichen Pantomime zum wortreichen Vortrag. Das Leben misst dir deinen Teufel an.“ Der Österreicher Christoph Bochdansky gibt am Neustädter Kirchenplatz absurdé Fabeln zum Besten. Seine Figuren sind übergröße, baggere Gespenster, Tiere und (daran bochdansky steckt) mit unvermisimäßig kleinem Kopf, dessen ausgesprägte Mimik von der ausgestreckten Hand bewegt wird. Mit krächzender Stimme erzählen die Dämonen und Nachschatzen Geschichten von der Vergleichlichkeit. Etwas vom Apfel, der nicht auf dem Boden landet und sich lieber am Apfelbaum aufhängt. Oder von Robinson Crusoe, dem die Eingeborenen die Unterhose klauen und sich darüber gegenseitig umbringen, was der wahre Grund für schwere Verluste ist. Der Österreicher Bochdansky singt auch ein Lied in deutsch-französischem „Kauderwelsch“, wobei auf Einmal die Puppe den Kopf ihres Spielers in der Hand hält. Ein prägnanter Schockmoment. Ein Kasparletheater für Intellektuelle, nach zweitausig Minuten schaut wieder vor, es gibt weitere Aufführungen am Samstag und morgen jeweils zwischen 17 und 20.30 Uhr.

REINHARD KALB
Foto: H. Schäfer
www.figurentheaterfestival.de



Präsentiert absurdé Fabeln: Christoph Bochdansky auf dem Neustädter Kirchenplatz.

REINHARD KALB
Foto: H. Schäfer
www.figurentheaterfestival.de

Fragile 9/9

Spectacle de corps, d'ombres et d'objets à tendance "marionnettique"

COMPAGNIE ENTRE LES FILS - Oeuvres disponibles



Fragile est un spectacle créé dans le cadre d'un Parcours global porté par le TANGRAM KOLLEKTIV

Coproduit par la Hochschule für Musik und Darstellende Kunst de Stuttgart et la Haute Ecole des Arts du Haut-Rhin de Strasbourg

Planning

- 9.03.18 : Internationales Figurentheaterfestival - Wels (Austria)
19.03.18 : TJP, Festival Les Giboulées - Strasbourg (France)
05.18 : Festival FIDENA - Bochum (Germany)
19.11.18 : Festival FIGUMA - Eupen (Belgium)
29.11.18 : Theater Rampe Stuttgart (Germany)
08.19 : Water Festival - Burgas (Bulgarie)
10.19 : Basel Figurentheater Festival (Suisse)
02.20 : Festival off de la bande dessinée - Angoulême
09.21 : Festival international de Marionnettes Erlangen (All)
01.22 Maison Folie de Lomme
05.22 : Médiathèque de Berck sur mer, Médiathèque d'Attin, Montreuil sur mer (dans le cadre du CLEA)
05.22 : Parc Mosaïc à Houplin Ancoisne,
08.22 Festival Monofest - Sirinçe - Turquie
11.22 Festival Si non Oui en Essone
09.23 Cabaret "Comme des sauvages" - Monthermé
09.24 Pesta Boneka - Yogyakarta, Indonésie

